

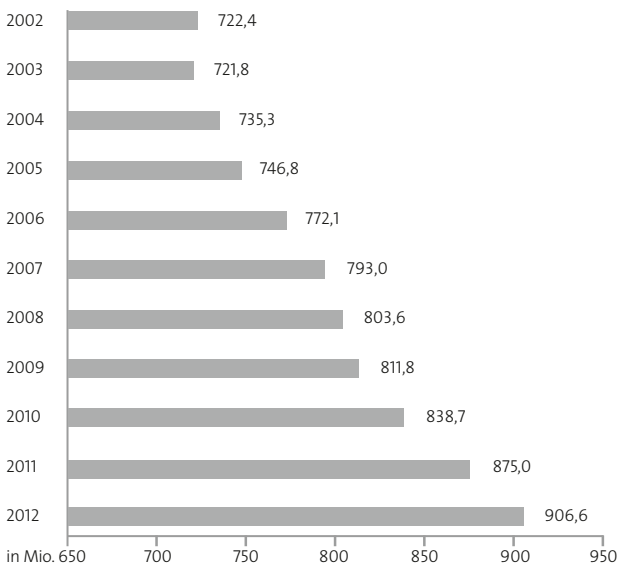
Unternehmensinfo

Alles über uns

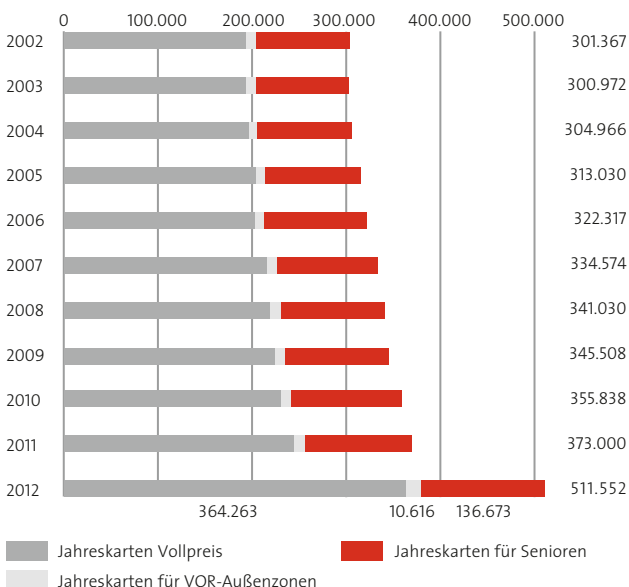
Betriebsangaben 2012



Fahrgastzahlen 2002–2012



Jahreskarten 2002–2012



Betriebszweige gesamt 2012

LINIEN	
Anzahl der Linien	132
Anzahl der Betriebsbahnhöfe bzw. Garagen	10
Anzahl der Haltestellen	4.783
LÄNGEN (km)	
Baulänge	254,1
Betriebslänge	246,9
Linienlänge	1.013,0
Gesamtgleislänge	648,4
FAHRZEUGE	
Triebwagen (U-Bahn-Doppeltriebwagen bzw. V-Wagen)	1.276
Beiwagen (inkl. U-Bahn v-Steuerwagen)	316
Autobusse	469
verfügbare Plätze	255.305
BETRIEBSLEISTUNGEN (Mio. km)	
Wagennutzkilometer gesamt	139,8
Nutzkilometer Triebwagen und Autobus Eigenbetrieb	113,6
Nutzkilometer Auftragsverkehr	7,4
Nutzkilometer Beiwagen	18,8
Platzkilometer gesamt	18.390,3
VERKEHRSLAISTUNGEN	
Fahrgastzahlen (Mio.)	906,6
Fahrgastzahlen je Wagennutzkilometer	6,49
Fahrgastzahlen je 100 Platzkilometer	4,93
Fahrgastzahlen je Einwohner	516
Fahrgastzahlen je Tag (Mio.)	2,48
INVESTITIONEN im Geschäftsjahr (in 1.000 €)	
Gesamt (inkl. Rechte und Bevorrangungsmaßnahmen)	386.897
BEVORRANGUNGSMASSNAHMEN	
Ampeln, die per Datenfunk beeinflussbar sind	298

Mitarbeiter/-innen

Personalstand der Wiener Linien (Vollzeitäquivalente)	Ø 2012		
	gesamt	männlich	weiblich
Arbeiter/-innen	6.797	6.197	600
Angestellte	1.678	1.247	431
Summe	8.475	7.444	1.031
Davon Kollektivvertragsbedienstete	3.099	2.603	496
Davon Lehrlinge	208	172	36

U-Bahn 2012

LINIEN	
Anzahl der Linien	5
Anzahl der Betriebsbahnhöfe	3
Anzahl der Haltestellen	101
Mittlerer Haltestellenabstand (m)	734,9
Mittlere Linienlänge (km)	14,8
Mittlere Reisegeschwindigkeit (km/h)	
im Spitzenverkehr, tagsüber und abends	32,3
LÄNGEN (km)	
Baulänge	78,5
Betriebslänge	74,8
Linienlänge	74,2
Gesamtgleislänge	226,0
Rillenschienengleise zu Vignolschienenengleise	2 % zu 98 %
BAULICHE ANLAGEN	
Spurweite (mm)	1.435
Hauptgleise (km)	149,6
Anzahl der Weichen	581
FAHRZEUGE	
Durchschnittlicher Zugauslauf (Mo–Fr) U1–U4	87
Durchschnittlicher Zugauslauf (Mo–Fr) U6	27
Triebwagen gesamt	760
U-Bahn-Triebwagen	464
V-Wagen	172
Gelenkwagen in Niederflurbauweise	124
Beiwagen (Steuerwagen)	86
verfügbare Plätze	126.942
durchschnittliches Platzangebot je Fahrzeug	150,0
BETRIEBSLEISTUNGEN (Mio. km)	
Wagennutzkilometer gesamt	77,7
Wagennutzkilometer Triebwagen	67,9
Wagennutzkilometer Beiwagen	9,8
Platzkilometer	11.837,8
VERKEHRSLAISTUNGEN (Mio.)	
Fahrgastzahlen U-Bahn gesamt	444,4
INVESTITIONEN im Geschäftsjahr (in 1.000 €)	
gesamt	224.880
bestehendes Netz	17.486
Neubau U-Bahn	152.478
davon Verlängerung Linie U1	41.163
davon Verlängerung Linie U2	62.706
sonstige Investitionen (z. B. neue Leitstelle, ...)	48.609
Fuhrpark	54.916

Straßenbahn 2012

LINIEN	
Anzahl der Linien	29
Anzahl der Betriebsbahnhöfe (exkl. Satellitenbahnhöfe)	4
Anzahl der Haltestellen	1.056
Mittlerer Haltestellenabstand (m)	396,3
Mittlere Linienlänge (km)	7,6
Mittlere Reisegeschwindigkeit (km/h)	
im Spitzenverkehr	14,9
tagsüber	15,4
abends	16,2
LÄNGEN (km)	
Baulänge	175,6
Betriebslänge	172,1
Linienlänge	221,5
Gesamtgleislänge	422,4
Rillenschienengleise zu Vignolschienenengleise	91 % zu 9 %
BAULICHE ANLAGEN	
Spurweite (mm)	1.435
Hauptgleise (km)	339,7
Anzahl der Weichen	1.125
FAHRZEUGE	
Durchschnittlicher Zugauslauf (Mo–Fr)	402
Triebwagen gesamt	516
Gelenkwagen	271
Gelenkwagen in Niederflerbauweise (ULF)	245
Beiwagen	230
verfügbare Plätze	89.060
durchschnittliches Platzangebot je Fahrzeug	119,4
BETRIEBSLEISTUNGEN (Mio. km)	
Wagennutzkilometer gesamt	32,4
Wagennutzkilometer Triebwagen	23,4
Wagennutzkilometer Beiwagen	9,0
Platzkilometer	4.120,8
VERKEHRSLAISTUNGEN (Mio.)	
Fahrgastzahlen	295,1
INVESTITIONEN im Geschäftsjahr (in 1.000 €)	
Gesamt	156.693
Grundstücke und Gebäude	53.634
Gleisanlagen	25.102
Fuhrpark	65.618
sonstige Investitionen (EDV, Maschinen etc.)	12.339
BEVORRANGUNGSMASSNAHMEN	
Straßenbahn vom Individualverkehr getrennt (%)	74,84
Haltestellenkaps (vorgezogener Gehsteig)	212





Straßenbahn vom Individualverkehr getrennt

1990		52,20 %
2000		70,58 %
2010		73,70 %
2012		74,84 %

Autobus 2012

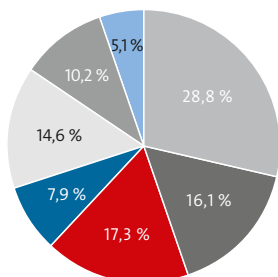
LINIEN	
Anzahl der Linien (inkl. Auftragsverkehr und Nightline)	98
Anzahl der Betriebsgaragen	3
Anzahl der Haltestellen	3.626
Mittlerer Haltestellenabstand (m)	395,6
Mittlere Linienlänge (km)	7,3
Mittlere Reisegeschwindigkeit (km/h)	
im Spitzenverkehr	17,1
tagsüber	17,3
abends	20,1
LÄNGEN (km)	
Linienlänge	717,3
FAHRZEUGE	
Durchschnittlicher Wagenauslauf (Mo–Fr)	386
Gelenkbusse in Niederflurbauweise (4-türig)	224
Normalbusse in Niederflurbauweise (3-türig)	171
Normalbusse in Niederflurbauweise (2-türig)	60
Kleinbusse in Niederflurbauweise (2-türig) inkl. Batteriebus	14
Autobusse insgesamt	469
verfügbare Plätze	39.303
durchschnittliches Platzangebot je Bus	83,8
BETRIEBSLEISTUNGEN (Mio. km)	
Wagennutzkilometer gesamt	29,7
Wagennutzkilometer im Eigenbetrieb	22,4
Wagennutzkilometer im Auftragsverkehr	7,3
Platzkilometer gesamt	2.431,7
Platzkilometer im Eigenbetrieb	1.896,0
Platzkilometer im Auftragsverkehr	535,7
VERKEHRSLAISTUNGEN (Mio.)	
Fahrgastzahlen	167,1
TREIBSTOFFVERBRAUCH	
Flüssiggas (Mio. Liter)	26,9
Liter je Wagennutzkilometer im Eigenbetrieb	1,20
Liter je 100 Platzkilometer im Eigenbetrieb	1,42
INVESTITIONEN im Geschäftsjahr (in 1.000 €)	
Gesamt	5.324
Grundstücke und Gebäude	541
Fuhrpark	3.384
sonstige Investitionen	1.399
BEVORRANGUNGSMASSNAHMEN	
Busspuren vom Individualverkehr getrennt (in %)	9,10
Haltestellenkaps (vorgezogener Gehsteig)	355

Autobus vom Individualverkehr getrennt

1990	 2,80 %
2000	 7,91 %
2010	 7,67 %
2012	 9,10 %

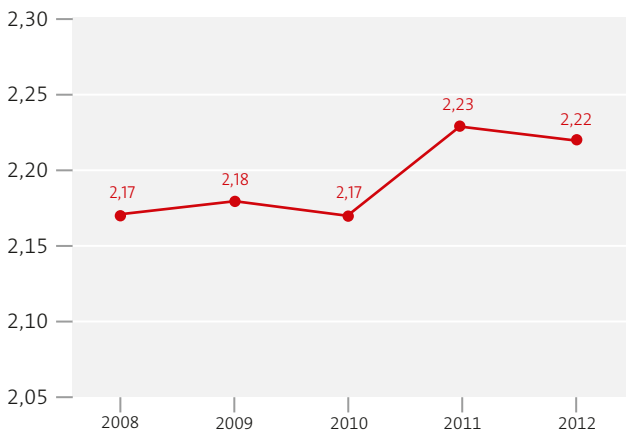
Erlöse nach Fahrcheinarten

Jahreskarten	28,8 %
Schülerkarten	16,1 %
Monatskarten	17,3 %
Wochenkarten	7,9 %
Fahrscheine	14,6 %
Kurzzeitnetzkarten	10,2 %
Sonstige Netzkarten	5,1 %

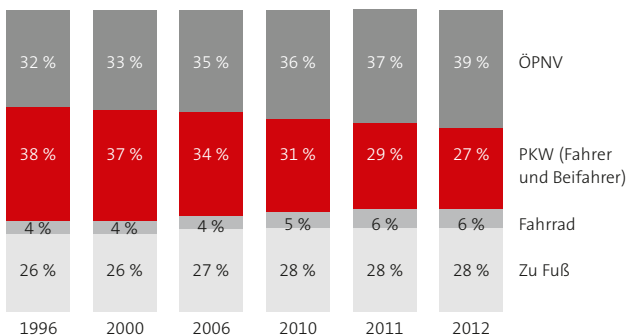


Platzkilometer je Mitarbeiter 2008–2012

In Mio.



Verkehrsmittelwahl



Vorschau

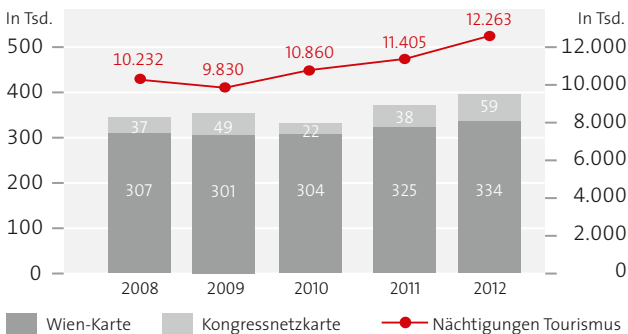


Die U2 fährt Ende 2013 in die Seestadt Aspern.

2013 Eröffnung der U2-Strecke Aspernstraße bis Seestadt

2017 Eröffnung der U1-Strecke Reumannplatz bis Oberlaa

Vergleich Tourismuskarten und Nächtigungen in Wien



Stadtinformation Wien 2012

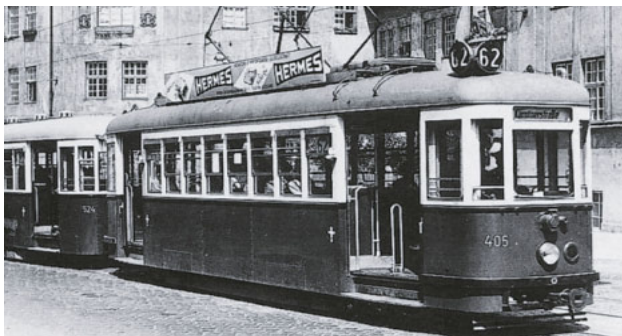
Einwohnerzahl rund (Mio.)	1,76
Areal (km ²)	414,9
Anzahl der Bezirke	23
Anzahl der unselbständig Erwerbstätigen	777.247
Anzahl der zugelassenen PKW (inkl. Autotaxis)	679.492



- 1992 Einsatz von Niederflurwagen auf der U-Bahn-Linie U6
 - 1995 Angebot eines täglichen und flächendeckenden Autobus-Nachtverkehrs mit 22 Linien, Inbetriebnahme der Niederflurstraßenbahnwagen „ULF“
 - 1996 Fertigstellung der U-Bahn-Linie U6, Umstellung auf Einmannbetrieb bei der Straßenbahn abgeschlossen
 - 1997 Mit Anrufsammeltaxi und Rufbus werden neue, flexiblere Formen des öffentlichen Verkehrs getestet
 - 1999 Die Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe werden eine privatrechtliche Gesellschaft: „Wiener Linien GmbH & Co KG“
 - 2000 Fertigstellung der U-Bahn-Linie U3, zugleich Fertigstellung des erweiterten U-Bahn-Grundnetzes, Einführung der Countdown-Anzeige in den U-Bahn-Stationen
 - 2001 Probetrieb mit neuen, durchgehend begehbaren und klimatisierten U-Bahn-Fahrzeugen, Baubeginn für die Verlängerung der U1 (Nord)
 - 2005 Baubeginn für die 2. Teilstrecke der U2-Verlängerung vom Stadion bis zur Aspernstraße
 - 2006 Fertigstellung der U1-Verlängerung von Kagran bis Leopoldau
 - 2008 Eröffnung der U2-Strecke Schottenring bis Stadion
 - 2010 Eröffnung der U2-Strecke Stadion bis Aspernstraße
- Einführung des Nachtbetriebes der U-Bahn Linien an Wochenenden und vor Feiertagen



- 1925 Inbetriebnahme der ersten Teilstrecke der „Wiener Elektrischen Stadtbahn“
- 1949 Gründung der „Wiener Stadtwerke“ (Elektrizitätswerke, Gaswerke, Verkehrsbetriebe)
- 1961 Tarifgemeinschaft mit der Schnellbahn der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB)



- 1964 Inbetriebnahme des ersten schaffnerlosen Straßenbahnwagens
- 1966 Eröffnung der ersten unterirdischen Straßenbahntrasse
- 1967 Ausdehnung der Tarifgemeinschaft auf private Autobusunternehmen und die Schnellbahn innerhalb der Stadtgrenzen Wiens
- 1968 Gemeinderatsbeschluss über das U-Bahn-Grundnetz
- 1969 U-Bahn-Baubeginn am Karlsplatz, Inbetriebnahme der unterirdischen Straßenbahnstrecke unter der Gürteltrasse
- 1972 Aufnahme des Einmannbetriebes im Straßenbahnnetz
- 1974 Inbetriebnahme der Zentralwerkstätte Simmering
- 1976 Inbetriebnahme der ersten Teilstrecke der U-Bahn-Linie U4, Einsatz von Bussen mit ausschließlichem Flüssiggastrieb
- 1978 Inbetriebnahme der ersten Teilstrecke der U-Bahn-Linie U1
- 1980 Fertigstellung der U-Bahn-Linie U2
- 1981 Fertigstellung der U-Bahn-Linie U4
- 1982 Fertigstellung der U-Bahn-Linie U1, zugleich Fertigstellung des U-Bahn-Grundnetzes
- 1984 Start des „Verkehrsverbundes Ost-Region“ (VOR)
- 1989 Fertigstellung der ersten Teilstrecke der U-Bahn-Linie U6
- 1991 Aufnahme des U-Bahn-Betriebes auf der ersten Teilstrecke der Linie U3 zwischen Volkstheater und Erdberg

Wiener Linien

Unternehmenschronik

1865 Erste Pferdebahnlinie Schottenring–Hernals

1868 Erweiterung des Pferdebahnnetzes im Stadtgebiet durch die „Wiener Tramway-Gesellschaft“



1872 Gründung der „Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft“ zum Aufbau eines Liniennetzes in den Vororten

1881 Gründung der „Ersten Pferdestellwagen-Gesellschaft“

1883 Erste Dampftramwaylinie Hietzing–Perchtoldsdorf

1897 Erste elektrische Straßenbahnlinie Mariahilf–Prater

1898 „K.k. Staatsbahnen“ eröffnen erste Teilstrecke der Stadtbahn im Dampfbetrieb

1899 Konzessionserteilung zum elektrischen Betrieb von Straßenbahnen an die Gemeinde Wien; beginnende Elektrifizierung des Netzes durch die „Bau- und Betriebsgesellschaft für städtische Straßenbahnen“

1903 Übernahme der meisten Straßenbahnlinien durch die Gemeinde Wien; Einstellung der letzten Pferdebahnlinie

1907 Übernahme der „DT K&C“ durch die Gemeinde Wien, Inbetriebnahme der ersten Motorbuslinie

1922 Umstellung der letzten Dampftramwaystrecke auf elektrischen Betrieb



Straßenbahn-Niederflur-Gelenktriebwagen „ULF“



Hersteller: SIEMENS-
VERKEHRSTECHNIK/ELIN
Insgesamt sind 245 Gelenkwagen
in Niederflurbauweise
(42 Sitzplätze, 94 Stehplätze
bzw. 66 Sitzplätze, 141 Stehplätze,
Höchstgeschwindigkeit: 70 km/h)
im Fahrgastbetrieb
eingesetzt.

Niederflur-Linienbus (Flüssiggas mit Abgaskatalysator)



Hersteller:
ÖAF-GRÄF & STIFT/STEYR
Ende 2012 waren
231 Normalbusse, 14 Kleinbusse
und 224 Gelenkbusse in
Niederflurbauweise im Einsatz.

U-BAHN



Hersteller:
SGP-VERKEHRSTECHNIK
77 „Silberpfeil“-Garnituren
(294 Sitzplätze, 546 Stehplätze)
sowie 43 durchgängige,
klimatisierte U-Bahn-Garnituren
(260 Sitzplätze, 622 Stehplätze)
sind auf den Linien U1, U2, U3
und U4 im Einsatz.

U-BAHN U6



Hersteller: BOMBARDIER-WIEN
SCHIENENFAHRZEUGE AG
124 Fahrzeuge sind auf der
U-Bahn-Linie U6 (58 Sitzplätze,
136 Stehplätze) im Einsatz.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wiener Linien GmbH & Co KG,
Abteilung Marktkommunikation & Marketing (verantwortlich für das Layout) und
Abteilung Unternehmenscontrolling (verantwortlich für den Inhalt),
1031 Wien, Erdbergstraße 202.

Gestaltung: WIENCOM WerbeberatungsGmbH, 1030 Wien. Fotos: Manfred
Weih; Peter Strobl; Lichtbildstelle der Wiener Linien; Siemens-Verkehrstechnik;
Architektengruppe U-Bahn. Druck: Ueberreuter Print GmbH, 2100 Korneuburg
Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.